MATERIAL CRAFT:
VOM POLIZEIPLAKAT ZUR LAPTOPTASCHE

Material ist eines der großen Themen im Design – so auch im textilen Bereich. Traditioneller und unorthodoxer Materialeinsatz sowie neue und bereits lange existierende Materialien können für Textildesign ausgelotet werden. Zudem begleiten Fragen der Nachhaltigkeit inzwischen die meisten Formen von Design. In der Studienrichtung Textildesign der HAW Hamburg gestalteten die Studierenden im Sommersemester 2012 mit einem besonderen Werkstoff.

Textilien sind auch heute noch materielle Kultur – aus der Kraft des Materials. In diesem Semester standen unseren Studierenden aus dem Seminar Material Craft ein Naturmaterial sowie ein synthetisches Material zur Verfügung. Upcycling, Re-Design, Weiterverwertung und Second Life sind in den Diskursen der Nachhaltigkeit wichtige Design-Strategien geworden. Dies beruht darauf, dass es viele Produkte und Dinge gibt, die auf Basis des endlichen, fossilen Rohstoffs Erdöl hergestellt werden. In der Entsorgung führen sie zu gravierenden Umweltproblematiken, da sie schlecht bis gar nicht abbaubar sind. Noch gibt es für viele synthetisch hergestellte Materialien keine Technologien, die sie wieder in einen Materialkreislauf integrieren könnten. Umso bedeutender sind die Möglichkeiten, aus bereits vorhandenen, gebrauchten Materialien neue Produkte und damit auch neue Designästhetiken zu entwerfen. 25 Textildesign-Studierende aus dem dritten bis sechsten Bachelor-Semester ist das in beeindruckender Weise gelungen.

Durch die Vermittlung von Herrn Vehling, dem Geschäftsführer der Fakultät Design, Medien und Information, dem an dieser Stelle herzlich gedankt sein soll, erhielten wir von der Kriminalpolizei Hamburg, Abteilung Kriminalprävention, Außenplanenmaterial aus einer abgelaufenen Werbekampagne für Polizeinachwuchs. Im Rahmen des Upcycling, also der Weiternutzung und Aufwertung von Material, das ansonsten für die Entsorgung bestimmt wäre, ging es um die Entwicklung von Produkten, Objekten oder Flächen. Das Material der Plane war digital im Tintenstrahldruckverfahren bedrucktes Vinyl, das auch als PVC bekannt ist.

Zur Verfügung hatten wir ein hochwitterungsbeständiges, luftdurchlässiges Gitter- bzw. Netzvinyl mit einem Maß von 12 x 20 m, das als

FOTOS: TILLMANN ENGEL

xxyxyxyxxy yxyxyxxy yxyxyx xxyxyxyxxy yxyxyxxy yxyxyx xxyxyxyxxy yxyxyxxy yxyxyx yxyxyxxy yxyxyx xxyxyxyxxy